

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Von den A.-H.-Verbänden der Schülervereine

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Aus den Ortsgruppen

Ortsgruppe Berlin:

In Zukunft treffen sich die „Alten Lateiner“ am ersten Freitag jeden Monats, 8½ Uhr, im Ratskeller Friedenau (Lauterplatz) mit allen „Ehem. Schülern der Frandeschen Stiftungen“. Anfragen beantwortet Dr.-Ing. Prof. Haffe, Berlin-Schöneberg, Berchtesgadener Straße 27, Anruf 71 51 47. Wir bitten alle „Alten Lateiner“ in Groß-Berlin, an diesen schönen Zusammentreffen teilzunehmen.

Ortsgruppe Halle:

Während der Kriegszeit wurde eine Vortragsfolge nicht aufgestellt. Es wird zu den Zusammenkünften durch Rundschreiben eingeladen. Wir treffen uns, wie üblich, in der Gaststätte „Stadt Hamburg“ gegenüber der Hauptpost.

Ortsgruppe Hamburg:

Die Zusammenkünfte der Alten Lateiner sowie der Friesen finden an jedem zweiten Freitag im Monat, abends 8½ Uhr, im Hotel „Berliner Hof“ statt. Auch die ehemaligen Schüler der Oberrealschule sind herzlich willkommen. Anfragen sind zu richten an Apotheker i. R. Karl Krütgen, Hamburg 23, Conventstraße 21.

Ortsgruppe Magdeburg:

„August Hermann Francke-Abend in Magdeburg“. In Magdeburg besteht seit 21. Januar 1897 der Lateiner Abend (heißt August Hermann Francke-Abend). Hier treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat, abends 8½ Uhr, die ehemaligen Schüler der Latina und der Oberrealschule zu einem geselligen Beisammensein im „Pfefferbräu“, Otto-von-Guerike-Straße. Anfragen an: San.-Rat Dr. Buttner, Magdeburg, Otto-von-Guerike-Straße 74, oder Kaufmann W. Rasch, Schönebeck.

Ortsgruppe Naumburg:

Anschriften an Superintendent i. R. Roegel, Naumburg, Lepsiusstraße 23. Zusammenkünfte der „Alten Lateiner“ von Naumburg a. S. und Umgegend an jedem ersten Donnerstag im Monat, 18 Uhr, im Ratskeller zu Naumburg a. S., am Markt.

Ortsgruppe Nordhausen:

Anschriften an Steuerinspektor Otto Berges, Nordhausen, Stolberger Straße 21. Die Zusammenkünfte finden im „Römischen Kaiser“ statt. Es erfolgen besondere Einladungen.

Von den A.-H.-Verbänden der Schülervereine

S. I. B. „Friesen“. Anfragen an Prokurist Rudolf Eibach, Halle, Gräsestr. 10.

Alt-Loreley. Der Verband der „Alt-Lorelisten“ hält nach wie vor die Verbindung unter seinen Mitgliedern durch die regelmäßig erscheinende Zeitung (zweimal im Jahr) und jetzt im Kriege durch die alle zwei Monate herausgehenden Kriegsbriefe aufrecht. Leiter und Kassenwart des Verbandes ist Obermedizinalrat Dr. Julius Braune, Halle, Cecilienstraße 1. Meldungen und Zuschriften sind zu richten an den Schriftführer Dr. Johannes Klaudius-Klopffleisch, Halle, Leipziger Straße 104, Kontor der Firma Helmbold & Co., Fernruf 26094.

Der A. H. V. des S. T. V. Jahn. Anfragen an Dr. Bodo Schmidt, Halle, Königstraße 9.

Der Stenographische Schülerverein an der Latina. Anfragen an Studienrat Dr. Sellheim, Halle, Albrechtstraße 3.

Der Naturwissenschaftliche Verein an der Latina. Anfragen an Dr. med. Erich Lange, Halle, Lindenstraße 83.

A. H. V. der Schüler-Musik-Kapelle an den Frandeschen Stiftungen. Vereinsabende der aktiven Schüler-Musik-Kapelle finden Montags und Freitags von 18 bis 19 Uhr in der Alten Turnhalle (III) statt. Vorstand ist jetzt Wolfgang Dienel, Halle, Frandepplatz 1, Pensionsanstalt. Die Anschrift der Alt-Herrenschaft ist: Alt-Herrenschaft der Schüler-Musik-Kapelle, 3. Hd. Bankdirektor Alfred Kriegenburg, Halle (Saale), Burgstraße 39, Fernsprecher 34756.

Die Schüler-Musik-Kapelle hat im vergangenen Jahr einen erfreulichen Aufschwung erlebt. Die Mitgliederzahl ist auf 20 gestiegen. Wenn es sich bei den Mitgliedern auch in der Hauptsache noch um jüngere Schüler handelt, so ist durch besonderen Eifer erreicht worden, daß die Schüler-Musik-Kapelle auch nach außen hin wieder in Erscheinung tritt. So findet z. B. regelmäßig wieder das Choralblasen vor dem Frande-Denkmal statt. Auch zu den Schulsportfesten und bei den Examina der drei Frande-Schulen wird geblasen.

Der A. H. V. versendet auch während des Krieges seine Rundschreiben. Frühere Mitglieder der Schüler-Musik-Kapelle, die sich noch nicht dem Alt-Herrenbund der Schüler-Musik-Kapelle angeschlossen haben, werden gebeten, ihre Anschrift an obenangegebene Adresse zu senden.

* * *

Wir stellen den A. H. V. der Schülervereine gern einen angemessenen Raum in unserem Jahrbuch zur Verfügung, hoffen aber, daß hiervon auch Gebrauch gemacht wird.

Kassenbericht

Das Geschäftsjahr 1939/40 begann mit einem Kassenbestand von	569,61 RM.
Die Gesamteinnahmen betrugen	2 202,70 „
	2 772,31 RM.
Die Gesamtausgaben dagegen	1 624,65 „
Mithin betrug der Kassenbestand am 31. März 1940	1 147,66 RM.

Weitere Mitgliederbeiträge für 1940 gingen im Laufe des Jahres auf Anmahnung meinerseits noch ein, so daß insgesamt für 1940 = 516 Beitragseingänge zu verzeichnen sind. Gemessen am ersten Kriegsjahr 1939 ist die Anzahl der zahlenden Mitglieder auf fast gleicher Höhe geblieben. Im Jahre 1939 waren es 524. Es ist dies ein recht erfreuliches Zeichen für den Zusammenhalt unserer Vereinigung auch jetzt im Kriege. Für 1941 sind bereits bis heute 412 Beitrags-eingänge auf Grund unseres Rundschreibens vom Dezember vorigen Jahres zu verzeichnen, so daß die Anzahl der Vorjahre ohne weiteres erreicht werden dürfte. Zahlreiche „Alte Lateiner“ haben sich neu unserer Vereinigung angeschlossen, so daß die natürlichen Abgänge durch Todesfall usw. voll ausgeglichen werden. Auch haben eine ganze Anzahl unserer „Feldgrauen“ es trotzdem nicht unterlassen, ihren Jahresbeitrag einzusenden.

Die Jahrbücher 1940 wurden laufend versandt, ebenso die von uns übernommenen „Frande-Blätter“, die für 1941 im Gegensatz zu früheren Jahren recht zahlreich bestellt worden sind.

Es ist weiterhin erfreulich festzustellen, daß die Beiträge des vergangenen Jahres und erst recht die für 1941 vielfach erhöht worden sind auf 5 RM. und